



GV Protokoll 2016

Böögenzunft Neudorf

vom Samstag 15. Oktober 2016, 19.30 Uhr
Restaurant Gormund, Neudorf

Anwesend

Zunftmeister Beat II.
Co-Präsidenten Martin Baumgartner und Armin Ottiger
Vorstandsmitglieder Peter Imbach, Pirmin Stocker, Beat Erni, Hansruedi Frey, Adrian Wüthrich, Isabelle Guthauser-Imbach

Rechnungsrevisoren: Antoinette Bühler, Beat Ineichen

Altzunftmeister/innen, Altzunftfräte/innen, Mitglieder und weitere Interessierte

Entschuldigungen

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen:

- Beeli Carmen und Roli
- Hurni Elmar
- Hurni Emilie und Walter
- Imbach Adrian
- Ineichen René
- Riedl Petra und Frank
- Schuler Sibylle
- Soares Isabel
- Stocker Lucia und Christof
- Wolf Tanja und Thomas
- Zihlmann Karin
- Zwinggi Tobias

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmerzähler
3. Protokoll der GV 2015
4. Rückblick und Jahresbericht des Zunftmeisters Beat II.
5. Rechnungsablage und Revisorenbericht
6. Austritte und Neuaufnahmen
7. Tätigkeitsprogramm der Fasnacht 2017 (provisorisch)
8. Anträge
9. Verschiedenes

Vor der GV wird vom Gormundteam ein feines Nachtessen serviert:
Dieses Nachtessen ist wie immer für alle von der Böögenzunft zu Neudorf offeriert.

Menu

Gemischter Salat
Schweinsvoressen „Italienische Art“, Hausgemachte Spätzli, Gemüse
Vanilleglace mit heissen Beeren

Beginn

21.10 Uhr

1. Begrüssung

Der Co-Präsident Martin Baumgartner begrüsst den Zunftmeister mit dessen Partnerin, die Vorstandskollegen, Altzunftmeister/innen, Altzunfträte/innen, Vertreter der Joggumusig, Freunde, Gönner, Fasnächtler/innen und dankt allen für das Erscheinen.

Die Entschuldigungen gemäss der ersten Seite werden heruntergelesen. Alle anderen sollten anwesend sein.

2. Wahl der Stimmzähler

Stefan Frey und Funky werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

- Anwesend 64
- Absolutes Mehr 33

3. Protokoll der GV 2015

Das Protokoll der letztjährigen GV ist – wie auf der Einladung erwähnt – auf der Internetseite abrufbar und wird daher nicht vorgelesen. Dank gebührt dem Aktuar-Stv., Tobias Stocker.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Rückblick des Zunftmeisters Beat II.

Das Lied „Wenn der Esel...“ wird abgespielt. Der Ohrwurm der letztjährigen Fasnacht ist immer noch bei allen präsent und sofort wird lautstark mitgesungen. Danach blicken der abtretende Zunftmeister Beat II. mit seiner Partnerin auf das letzte Jahr zurück. Alles begann, als 3 Männer mit einer Kiste Wein eines Abends vorbei kamen. Sie gingen erst wieder, als alle Weinflaschen leer waren. Annatina kannte die Fasnacht überhaupt nicht und wurde bereits an der Inthronisation ins kalte Wasser geworfen. Je näher die Fasnacht rückte, umso voller wurde der Terminkalender. Sehr schöne Anlässe waren der Besuch beim Brändi, die Seniorenfasnacht und natürlich der Höhepunkt der ganzen Fasnacht, der Umzug. Das Räuberhus war genial. Einfach die Gesundheit wollte an der Fasnacht nicht recht mitmachen. Zum Glück gibt es Medizin, welche das Zunftmeisterpaar jeweils wieder „aufpäppelte“. Sie danken dem Weibelpaar Isabel und Armin sowie allen, die irgendetwas zu dem tollen Jahr beigetragen haben. Speziell wird dem gesamten Vorstand für das tolle Jahr mit einer vollen Kiste Wein gedankt. Dies ist der gleiche Wein, der die 3 Männer damals mitbrachten. Sie werden diesen sicher mal mit dem Zunftvorstand trinken können.

Armin Ottiger bedankt sich bei Beat II. und Annatina für die tolle Fasnacht. Er übergibt dem abtretenden Zunftmeisterpaar als Dank einen Blumenstrauss und einen „Erinnerungsteller“.

Die Anwesenden verabschieden Beat II. mit einem herzlichen Applaus.

5. Rechnungsablage und Revisorenbericht 2015 - 2016

Säckelmeister Hansruedi Frey präsentiert gekonnt die Rechnung 2015/2016. Er verliest die Jahresrechnung.

Unsere Anlässe brachten folgende Umsätze ein:

Seniorenfasnacht	Fr.	3'585.00
Barwagen Schmudo	Fr.	1'660.00
Uslompete	Fr.	6'558.00
EM-Hus	Fr.	1'962.60
Plakettenverkauf vor und am Umzug	Fr.	21'881.50
Inserateeinnahmen Umzug	Fr.	19'050.00
Räuberhus ohne Umzug	Fr.	16'628.70

Räuberhus am Umzug	Fr.	13'756.30
Umzug Kaffiwagen, Aussenstände, Vereine, etc.	Fr.	14'370.00
Reingewinn total	Fr.	20'025.63
Vergleich Reingewinn Umzugsjahr 2013	Fr.	11'542.65
Kontostand	Fr.	39'088.95
Umsatz rund	Fr.	100'000.00

Unser Säckelmeister stellt seine buchhalterische Weitsicht unter Beweis. Herzlichen Dank an Hansruedi für seine vorzügliche Arbeit.

Revisorenbericht

Beat Ineichen übernimmt das Wort. Die Rechnung wurde aktiv kontrolliert, die Kasse gestürzt und die Belege fein säuberlich kontrolliert.

Er macht den Hinweis, dass die Statuten aktualisiert werden sollten und an den neuen Verein angepasst werden müssen. Die Revisoren werden noch ein Jahr weitermachen. Baumli informiert, dass die Überarbeitung der Statuten auf Grund des Umzuges rausgeschoben wurde.

Danach verliest er den Revisorenbericht, welcher einstimmig genehmigt wird. Der Kassier und der Vorstand werden entlastet. Co-Präsident Martin Baumgartner dankt dem Kassier Hansruedi Frey und den beiden Revisoren für ihre Arbeit.

6. Austritte und Neuaufnahmen

Martin Baumgartner informiert, dass es dieses Jahr keine Austritte gibt, was sehr schön ist. Somit gefällt es den Aktivmitgliedern.

Es gibt folgende Neuaufnahmen:

- Thomas Käch
- Manuel Rössli
- Beat II. Stocker und Annatina Sergolin

7. Tätigkeitsprogramm der Fasnacht 2017

Freitag, 6. Januar 2017, Inthronisation Turnhalle-Alphütte der Joggeler
 Samstag, 7. Januar 2017, Joggelernacht, Gemeindesaal, Alphütte Turnhalle
 Donnerstag, 16. Februar 2017, Seniorenfasnacht
 Freitag, 17. Februar 2017, Schülerfasnacht
 Samstag, 18. Februar 2017, Böögenball
 Donnerstag, 23. Februar 2017, Schmutziger Donnerstag
 Sonntag, 26. Februar 2017, Umzug in Beromünster
 Dienstag, 28. Februar 2017, Umzug Hochdorf oder Sursee, Abend Uslompete

8. Anträge

Keine

9. Verschiedenes

Dieses Jahr war mit dem Umzug sehr intensiv. Dank der Mithilfe von Routiniers im OK lief am Umzug alles gut. Baumli übergibt dem OK-Präsidenten Armin Ottiger das Wort.

OK-Präsident Armin Ottiger übernimmt das Wort. Der Umzug war etwas anders als in den letzten Jahren. Die Umzugsroute wurde gekehrt. Dies kam gut an. Wir hatten ein sehr schönes Infoheftli,

welche mit den Sponsoren eine grosse Einnahmequelle war. Mit dem Sammelwagen und dem Verkehr lief nicht alles optimal. Dies sind aber kleine Sachen, welche in drei Jahren besser gemacht werden. Das Wetter war schlecht, sonst wären die Einnahmen sicher noch besser. Die mobilen Kaffeewagen vom Murimmoos waren super. Den Vereinen lief es, bis auf einen, sehr gut. Alle werden in drei Jahren wieder ein Beizli machen. Der OK-Präsi dankt dem ganzen OK für die Mithilfe. Auch die älteren Alteingesessenen haben im OK mitgemacht. Die Zusammenarbeit lief super. Besten Dank auch allen Helfern, die am Umzug im Einsatz waren. Es gab nur zwei Absenzen wegen Krankheit. Die Mitarbeit war sensationell.

Martin Baumgartner dankt Armin Ottiger für seinen Einsatz als Präsi des OK-Umzuges. Er hat sehr viele Stunden investiert.

Das Wort wird frei gegeben.

Annatina bedankt sich bei allen für die super Aufnahme. Sie kam als Laie dazu und sie durfte eine super erste Fasnacht miterleben, welche sehr bereichernd war. Sie bedankt sich bei allen für die Aufnahme, die Unterstützung und das grosse Verständnis. Sie fühlte sich sehr aufgehoben.

Oli alias Thomas Stocker ergreift das Wort und dankt Armin Ottiger für die super Organisation des Umzuges. Alle waren neu (Verkehrsabteilung, Polizei, Werkdienst, OK-Präsi, neue Umfahrung, etc.) Armin hat dies super gemacht und hat einen grossen Applaus verdient.

Martin Baumgartner spricht noch einen speziellen Dank an Stefan und Isa Guthauser, Pesche und Astrid Imbach und Möschtu und Irene Widmer für die Führung des EM-Stübli.

Pesche Imbach übernimmt das Wort. Eigentlich wollte der Vorstand diesen Dank bereits am Helferfest aussprechen. Jedoch waren dann die entsprechenden Personen nicht anwesend. Er dankt Möschtu und Irene Widmer für die Führung des Räuberhus. Sie waren immer da und hatten einen grossen Aufwand. Wir hoffen, dass sie dies nächstes Jahr auch wieder machen werden. Mit einem grossen Applaus wird ein Geschenk übergeben.

Möschtu Widmer ergreift das Wort. Beim Räuberhus hat alles mit dem Bau angefangen. Es brauchte viele Helfer und das Räuberhus kam super raus. Er dankt allen, die gebaut, geholfen, etc. haben.

Martin Baumgartner hofft, dass das Räuberhus nächste Fasnacht nochmals genossen werden kann. Leider können wir dies nicht beeinflussen.

Er dankt den Anwesenden für Ihr Erscheinen. Einen besonderen Dank geht an seine Vorstandskollegen sowie an das OK-Umzug für deren unermüdlichen Einsatz.

Um 22.00 Uhr wird die offizielle Generalversammlung 2016 der Böögenzunft Nüderef geschlossen.

Zunftmeister 2017? Zunftmeisterin 2017???

Der Vorstand hat den Zunftmeister gesucht und gefunden.

Die Spannung der Zünftler war sehr hoch, als der Co-Präsident Martin Baumgartner mit einer Powerpoint-Präsentation immer mehr Infos über den oder die neuen/neue Zunftmeister/in lüftete, wie z.B.:

- Geburtsort: St. Anna Luzern
- Gewicht bei Geburt: 3250 g
- Grösse bei Geburt: 49.5 cm
- Brustumfang bei Geburt: 33.5 cm
- Kopfumfang bei Geburt: 34 cm

- Personalien: Mann oder Frau
- Grösse heute: zwischen 165-175 cm
- Gewicht heute: 65-110 kg
- Schuhgrösse 36-45
- Augenfarbe: blau-grau
- Brillentäger, weitsichtig
- Früher schon Fasnächtler
- in Neudorf aufgewachsen
- bei Asi Bächler und Beat Sidler zur Schule gegangen
- Vereine: Fussballclub Gunzwil, STV Neudorf, Joggumusig, Pfadi Nüderref, Musikgesellschaft Nüderref
- Wohnhaft in Neudorf
- verheiratet, 2 Kinder

Der Kreis der möglichen Zunftmeister/in wurde immer mehr eingeschränkt. Diverse falsche Namen wurden in die Menge gerufen, bis dann bald am Schluss endlich der richtige Name fiel.

Mit tosendem Applaus wurde Tschüse (Josef) Erni mit seiner Frau Daniela, gekleidet als Hochzeitspaar, begrüsst. Das Weibelpaar Irene und Xaver Stocker, im Kuhlook, begleiteten das neue Zunftmeisterpaar. Martha Käch, welche den Namen «Tschüse» rief, bekam gleich vom neuen Zunftmeister den Hauptpreis, eine Flasche Wein. Bei den Nüderefern ist Tschüse als ehemaliges Mitglied von diversen Vereinen wie z.B. Turnverein, Joggumusig, Pfadi, Musikgesellschaft, FC Gunzwil, etc. bestens bekannt. Auch als Präsident der Korporation Nüderref und als Vermieter eines Partyraums in seiner Scheune neben dem Gormund ist sein Name bei der Bevölkerung geläufig. Tschüse stellte sich und seine Familie den Anwesenden vor. Er und seine Familie freuen sich auf die Fasnacht 2017 mit dem Motto «Hochziit-Party im Chuestall»!

6025 Neudorf, 4. November 2016

Die Aktuarin: Isabelle Guthauser-Imbach